

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 23: Bachelor / Master

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IN KÜRZE

ren ländlichen Räume und die bevölkerungsarmen peripheren Räume zu zählen. Ausserdem gehören die alpinen Tourismuszentren und die periurbanen ländlichen Räume mit mässiger Erschliessung durch den öffentlichen und den privaten Verkehr dazu.

Eine integrierte und kooperative Herangehensweise mit Blick auf interdisziplinäre Ansätze wird für die peripheren Räume eine Zukunftsaufgabe sein. Die Arbeit der Kompetenzgruppe zeige hier deutliche Forschungsdefizite auf. Die SVI wird sich noch bis zur nächsten Mitgliederversammlung mit den aufgeworfenen Fragen befassen. Sie will zeigen, welchen Beitrag die Verkehrsingenieurinnen und -ingenieure leisten können, damit die Chancen der Peripherie trotz knapper Mittel intakt bleiben. www.svi.ch

Datenbank für Architektur

(pd/lp) Die Internetplattform und -datenbank für Architektur «nextroom» feiert ihr 10-Jahre-Jubiläum. 1996 wurde nextroom vom Schweizer Architekten Juerg Meister gegründet, um der Architektur einen Platz im Netz zu schaffen. Heute sind Tausende Bauten und Texte in der Datenbank, internationale Zeitschriften in der Presse-schau sowie renommierte Architekturinstitutionen Sammlungspartner. Neben den laufenden inhaltlichen Erweiterungen kann die hochentwickelte Datenbankapplikation neu auch für individuelle Zwecke benutzt werden: Die Ergebnisse jahrelanger Entwicklungsarbeit stehen als Architekturführer, «nextmobile» oder «archbau», dem Onlinewerkzeug für Architekturwebsites, zur Verfügung. www.nextroom.com

Tessiner präsidiert STV

(sda/km) Erstmals präsidiert ein Tessiner den Berufsverband Swiss Engineering STV. Die STV-Delegierten wählten am 20. Mai Mauro Pellegrini zum neuen Zentralpräsidenten. Pellegrini war bislang Vizepräsident des Verbands. Der 47-jährige Ingenieur folgt auf den Zürcher FDP-Nationalrat Ruedi Noser, der nach sechs Jahren vom Präsidentenamt zurückgetreten ist.

Werner Binotto neuer St. Galler Kantonsbaumeister

(sda/km) Der Architekt Werner Binotto (49) ist laut einer Mitteilung der Staatskanzlei von der St. Galler Regierung zum neuen Kantonsbaumeister gewählt worden. Er löst am 1. September Arnold E. Bamert ab, der nach 25 Jahren in den Ruhestand tritt.

Historische Hotelbauten Wallis

(sda/rw) Der Kanton Wallis hat die zwischen 1815 und 1914 auf seinem Gebiet gebauten Hotels inventarisiert. Das Register enthält rund 515 Gebäude, für jedes wurde eine Fiche erstellt. Die Registrierung dauerte etwa eineinhalb Jahre. Rund 60 % der Gebäude sind zum Teil stark umgebaut. 16 % sind erhalten und 24 % verschwunden. 127 Gebäude (27 %) werden heute noch als Hotels, Pensionen oder Gaststätten genutzt. Viele der historischen Gebäude weisen Mängel bezüglich Komfort oder Baunormen auf. 1998 hatte die Walliser Regierung angekündigt, künftig die Renovierung und den Bau von Hotels finanziell unterstützen zu wollen. Das Register dient nun dem Kanton als Entscheidungshilfe bei der Vergabe von Subventionen.



Hotel «Weisshorn» im Walliser Turtmanntal, von 1861 (Bild: pd)



vielen Optionen passt Lista Motion ideal in die neue Bürowelt. Wo ein Tisch viele Tische sein muss. Telefon 071 372 52 52 oder www.lista-office.com